

2.500 Euro für „Studierende in Not“

31.7.2026 - | Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Zonta Club Erlangen spendet für das Hilfsprojekt der Katholischen Hochschulgemeinde.

Auf dem diesjährigen Schlossgartenfest der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) war der Zonta Club Erlangen bereits zum 15. Mal mit einem Stand vertreten. Mit dem Verkauf von rund 200 Lampions und 260 Fächern erzielte der Club einen Erlös von insgesamt 2.500 Euro. Die Einnahmen kommen dem Projekt „Studierende in Not“ der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) zugute. Damit werden Studentinnen unterstützt, die unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten und auf schnelle Hilfe angewiesen sind.

Im Beisein von FAU-Präsident Prof. Dr. Joachim Hornegger übergaben Vertreterinnen des Zonta Club Erlangen den Spendenscheck an Harald Kreßmann, Leiter und Seelsorger der KHG. Die Spende soll Studentinnen dabei helfen, laufende Kosten wie Miete oder Krankenversicherung zu decken. Das Projekt „Studierende in Not“ richtet sich besonders auch an Studentinnen aus Schwellenländern, die unverschuldet in finanzielle Engpässe geraten sind.

„Das Engagement des Zonta Club Erlangen zeigt eindrucksvoll, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt ganz konkret wirken kann. Die Spende hilft Studentinnen, ihr Studium auch in finanziell schwierigen Zeiten fortzusetzen“, sagt Prof. Dr. Joachim Hornegger.

Langjähriges Engagement für Chancengerechtigkeit

Mit der Aktion setzt der Zonta-Club Erlangen sein langjähriges Engagement für Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Seit seiner Gründung vor 30 Jahren unterstützt der Zonta Club Erlangen, der dem weltweiten Netzwerk Zonta international angehört, Projekte für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen. Dazu gehören sowohl regionale als auch internationale Aktivitäten im Bereich Chancengleichheit, Gesundheit und Bildung.

Weitere Informationen:

Stabstelle Presse und Kommunikation
presse@fau.de

<https://www.fau.de/2026/07/news/2-500-euro-fuer-studierende-in-not>